

Beschluss des Gerichts vom 7. März 2022 — the aircscreen company/EUIPO — Moviescreens Rental (aircscreen)

(Rechtssache T-382/21) ⁽¹⁾

(Unionsmarke – Widerspruchsverfahren – Anmeldung der Unionsbildmarke aircscreen – Ältere Unionswortmarke AIRSCREEN – Art. 8 Abs. 2 der Verordnung [EG] Nr. 207/2009 [jetzt Art. 8 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2017/1001] – Klage, der offensichtlich jede rechtliche Grundlage fehlt)

(2022/C 198/73)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: the aircscreen company GmbH & Co. KG (Münster, Deutschland) (vertreten durch Rechtsanwalt O. Spieker, Rechtsanwältin A. Schönfleisch und Rechtsanwalt N. Willich)

Beklagter: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (vertreten durch D. Hanf als Bevollmächtigten)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO und Streithelferin vor dem Gericht: Moviescreens Rental GmbH (Damme, Deutschland) (vertreten durch Rechtsanwältin D. Schulz und Rechtsanwalt P. Stelzig)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des EUIPO vom 5. Mai 2021 (Sache R 1990/2020-4) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen the aircscreen company und Moviescreens Rental

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die the aircscreen company GmbH & Co. KG trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 329 vom 16.8.2021.

Beschluss des Gerichts vom 1. März 2022 — Argreiter u. a./Kommission

(Rechtssache T-632/21) ⁽¹⁾

(Nichtigkeitsklage – Humanarzneimittel – Änderung der bedingten Zulassung des Humanarzneimittels „Spikevax – COVID-19-mRNA-Impfstoff (Nukleosid-modifiziert)“ – Fehlendes Rechtsschutzinteresse – Keine unmittelbare Betroffenheit – Keine individuelle Betroffenheit – Unzulässigkeit)

(2022/C 198/74)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Kläger: Karin Argreiter (Meran, Italien) und und die 33 weiteren Kläger, die im Anhang des Beschlusses angeführt sind (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin R. Holzeisen)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: L. Haasbeek und B.-R. Killmann)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigklärung des Durchführungsbeschlusses C(2021) 5686 (final) der Kommission vom 23. Juli 2021 über die Änderung der mit dem Beschluss C(2021) 94 (final) vom 6. Januar 2021 erteilten bedingten Zulassung des Humanarzneimittels „Spikevax — COVID-19-mRNA Impfstoff (Nukleosid-modifiziert)“